BEZIRKAKTUELL

01 | Februar - März 2018

RÜCKBLICK WINTER-FREIZEITEN

ADONIA-KONZERT "HERZSCHLAG" KOMMT

EIN JUBILÄUM

PRAXISTEIL: KINDER WARTEN AUF WEIHNACHTEN

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Andacht	3
Rückblick Elm	4
Rückblick Hirschegg	5
Slush-Maschine	6
ADONIA-Konzert	6
EJM-Wochenende 2019	7
Jungschar-WE 2019	7
Praxisteil	8
Infos aus dem BAK/Jubiläum	10
Sparten	11
Förderverein / Posaunenchor	13
Infos aus dem Bezirk	14
Termine	16

KONTAKT

Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach
Im Gigis 1
71711 Murr

TEL: 07144 208421
FAX: 07144 281597
MAIL: info@ejw-marbach.de
WEB: www.ejw-marbach.de
www.facebook.com/ejw.bezirk.marbach

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach
Auflage: 1.000
Fotos: ejw Marbach / privat / Sylvia Bechle / Vincent Weber / Werner Biehler
ViSdP : Andreas Niepagen
Grundlayout: Heidi Frank, visualwerk.de

Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,
liebe Unterstützer und Beter!

Das Jahr 2017 ist vorbei. Hinter uns liegt das Reformationsjubiläum. Viele Ausstellungen, Vorträge und Aktionen gab es. Auch wir als Jugendwerk waren dabei, mit „Bike like Martin".

Die einen sind voller Lob, weil noch nie ein Reformationsjubiläum so weltoffen und ökumenisch gefeiert wurde wie dieses. Die anderen mäkeln, dass die Kirche zu sehr im Eventrausch schwebte und die Veranstaltungen zu wenig Substanz hatten.
Bald wird die Kirchenleitung zur Tagesordnung übergehen und das nächste Projekt ins Auge fassen. Doch das kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Reformation nicht etwa hinter uns liegt, sondern noch vor uns. Noch lange ist nicht ausgeschöpft, was die Reformatoren erkannt haben, noch lange nicht eingelöst, was sie gedacht und wovon sie geträumt haben.

Die Reformation steht noch aus.
Schauen wir nur einmal genau hin. Es gibt noch viel zu lernen:
Dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner Taten, das muss die Leistungsgesellschaft noch lernen.
Dass Ehrenamtliche keine Lückenbüßer, sondern Priester sind, das muss die Kirche der Beamten und Funktionäre noch lernen.
Dass Kirche nicht am Reißbrett geplant werden kann, sondern von der Gemeinde her gelebt werden muss, das müssen die Macher des PfarrPlans noch lernen.
Dass eine Gemeinde nicht durch eine Vielzahl an Angeboten, Gruppen und Kreisen lebendig wird, sondern durch das wachsame Hören auf Gottes Wort und ein einfaches, gottgefälliges Leben, das muss so manche Immermehr-Gemeinde noch lernen.
Dass die Freude am eigenen Glauben nicht auf Kosten des Glaubens anderer gelebt werden muss; dass es sogar geboten ist, den Glauben der anderen zu schätzen und groß zu machen, das müssen die antiökumenischen Konfessionalisten noch lernen.
Dass die Kirche Israel nicht beerbt hat und das erwählte Volk Gottes weiterhin Volk Gottes bleibt, auch ohne den Glauben an Jesus, dass müssen manche allzu missionseifrigen Israelfreunde noch lernen.

Die Reformation ist vorbei – es lebe die Reformation! Möge der Geist der Reformation, der Geist der Unterscheidung zwischen Gott und Mensch, Person und Werk, heilsnotwendig und nebensächlich auch nach 2017 unter uns wehen. Möge er uns Profil und Weite schenken, Mut zur Einfachheit und das gelassene Vertrauen auf eine gute Zukunft.

Euer Hans Joachim Stein

Hans-Joachim Stein
Bezirksjugendpfarrer
freut sich darauf, 2018 die Bücher zur Reformation zu lesen, die er 2017 gekauft hat.

RÜCKBLICK WINTER-FREIZEIT ELM

Es ist ja schon gute Tradition, dass sich am 1. Januar vier Bussle voll junger Erwachsener zu nachtschlafender Zeit (ca. 12 Uhr) aufmachen, um das "Touristenlager" in Matt in Beschlag zu nehmen. Denn wie jedes Jahr startet das neue Jahr hervorragend, wenn es mit unserer Skifreizeit startet!
Auch dieses Jahr waren wir wieder mehr als ausgebucht. In den Bussle war jeder Platz besetzt und im Haus mussten wir noch 5 Feldbetten aufstellen.

Ein paar von uns haben Vreni Schneider, die erfolgreichste Schweizer Wintersportlerin aller Zeiten, getroffen!

Nach einem lustigen und abwechslungsreichen Kennenlernabend haben sich alle gleich in die Liebslingsbeschäftigung der Freizeit (neben dem Skifahren natürlich) gestürzt: Gesellschaftsspiele. An jedem Abend wurden Mogelmotte, Bang!, Siedler, Uno oder eins der vielen anderen Spiele gespielt.

In diesem Jahr waren wir sehr dankbar dafür, dass in Elm wieder viel Schnee lag und wir nicht, wie die letzten beiden Jahre, nach Flums fahren mussten. Es ist doch deutlich einfacher, in den Skibus 20m neben unserer Unterkunft einzusteigen, als jeden Morgen mit den Kleinbussle ca. 1 Stunde unterwegs zu sein.
Das Skifahren war gut. Am ersten Tag hat es zwar geschneit, aber auf Pulverschnee über frisch präparierte Pisten zu düsen, hat viel Spaß gemacht. Der zweite und dritte Tag waren dann vom Sturmtief Burglind geprägt. Es hat gestürmt und geregnet, so dass die meisten an diesen Tagen schon zur Mittagszeit auf die Hütte oder zu unserem Quartier sind.
Dafür war unser letzter Skitag ein sehr versöhnlicher Abschluss bei perfekten Pisten und Sonnenschein. So kam jeder nochmal auf seine Kosten. Und der Ausklang bei einer heißen Schoki auf der "Munggä-Hüttä" war auch sehr

An zwei Abenden haben wir uns mit der Jahreslosung 2018 beschäftigt. In Kleingruppen haben wir über die "Quelle des Lebens", "erquicken" und "Durst stillen" nachgedacht und überlegt, wo wir 2018 unsere Schwerpunkte setzen.

Jan Bechle
Bezirksjugendreferent
... freut sich schon auf 2019, das natürlich schon gebucht ist.

Skifreizeit für Familien Hirschegg/ Kleinwalsertal 02.01.-07.01.2018

Ganz entspannt fuhren wir dieses Jahr nach Hirschegg. Es hatte im Dezember schon viel geschneit, so daß wir sehr viel Schnee vorfanden.
Für manches Auto etwas zu viel Schnee, so dass trotz Schneeketten, viel schieben und Vollgas nicht alle Autos bis zur Bergheimat durchkamen.
Die Freizeit war mit 57 Teilnehmern wieder voll ausgebucht und beim Alter zwischen 0 und 62 Jahren bunt gemischt.
Am ersten Skitag ging der Schnee schnell in Regen über. Die Devise lautete: Fahren bis die Skianzüge durchnässt sind.
Zur Mittagszeit leitete ein lauter Donnerschlag und einige helle Blitze am Himmel ein Naturschauspiel ein, welches ich auch noch nie erlebt hatte:
Ein Gewitter auf der Skipiste. Wir brauchten nicht lange zu Überlegen, jetzt ging es nur noch darum, schnellstmöglich die Bergheimat zu erreichen um im Haus Unterschlupf zu finden. Wir kamen auch alle unbeschadet dort an. Alle? Sagen wir mal: fast alle! Durch die heftigen Sturmböen und das schwere Gewitter wurde der komplette Skiliftbetrieb für diesen Tag eingestellt, so dass eine Skigruppe nicht mehr aus dem Tal bis zur Bergheimat kommen konnte. Beim warmen Mitteagessen durften wir schließlich unserem Herrn für die Bewahrung danken.

Auch am zweiten Tag hatten wir kräftigen Regen und so beließen wir es zunächst beim Halbtagsskifahren. Unsere Bastelabteilung, Maggi Knospe lief daher zu Höchstform auf und die Kinder hatten viel Spaß.
Für den Rest der Freizeit wurden wir dann mit schönstem Skifahrerwetter, bei blauem Himmel, Sonnenschein und glitzerndem Schnee belohnt. Die Pistenverhältnisse waren sehr gut, weil trotz Regen immer noch sehr viel Schnee übrig war und alle Pisten hervorragend präpariert waren. Unser geistliches Thema war dieses Jahr „Alles hat seine Zeit“. Ralph Hermann und die Jugendmitarbeiter hatten Themenabende rund um das Thema "Zeit" vorbereitet.
Beim Frühstück beschäftigten wir uns mit der neuen Jahreslosung. Das klappte so gut, daß wir wie gesagt sehr viel „lebendiges Wasser“ von oben bekamen, so dass ich nach zwei Tagen zu Ralph sagen mußte, er solle seinen direkten Draht nach oben nicht so gnadenlos ausnutzen, oder einfach mal eine Andacht zum Thema schönes Wetter machen.
Am letzten Skitag hatten die Skilehrer ab Mittag fei, so daß die Kinder ab Mittag Ihren Eltern zeigen konnten, was sie in den Ski- und Snowboardgruppen gelernt hatten. So manche Eltern staunten nicht schlecht, wie ihnen der Nachwuchs davonflitzte. Wir danken unserem Herrn Jesus Christus für diese wunderschönen Tage.

Werner Biehler
Bezirks-Kassier
... hatte eine sehr schöne Zeit in Hirschegg und hat gleich wieder für 02.-06.01.2019 gebucht.

SLUSH-MASCHINE

Letztes Jahr haben wir probeweise eine Slush-Eis-Maschine ausgeliehen, um zu sehen, ob sie euch in eurem Gemeindealltag und für die Jugendarbeit eine Hilfe ist.
Und wie erhofft war sie 2017 viel ausgeliehen. Z.B. für den Stand eines CVJM auf dem Straßenfest, für eine Jungscharaktion, einen Jugo, ein Gemeindefest und vieles mehr.

Daher haben wir uns im BAK dazu entschlossen sie zu kaufen, damit ihr auch in Zukunft leckeres Slush-Eis genießen könnt.
Wir haben vier verschiedene Sirup-Sorten vorrätig (Kirsch, Blaubeere, Waldmeister und Pfirsich-Maracuja) und die passenden Becher und Löffelhalme.

Alle Verleihbedingungen findet ihr auch unter **www.ejw-marbach.de/verleihliste.**
Zum Terminblocken einfach eine Email an **jan.bechle@ejw-marbach.de**. Auf ein erfrischendes Jahr 2018!

Jan Bechle
Bezirksjugendreferent
... liebt Slush-Eis. Vielleicht noch mehr, als es seine Kinder tun.

ADONIA KOMMT

Jugend-Konzert in Benningen
Es begann mit einem Flyer bei uns im Briefkasten: Werbung für die neue ADONIA-Konzerttouren in 2018. Die Idee fand schnell im BAK Unterstützer. Schließlich hat sich der Verein mit seiner großen Chor- und Konzertarbeit längst einen Namen gemacht.
Am 4.4.2018, 19.30 Uhr, wird das Jugend-Musical "Herzschlag" um Lazarus, Maria und Martha in der Gemeindehalle Benningen gastieren. 600 Plätze haben wir vorgewärmt, und wir hoffen auf ein volles Haus. Die Proben-Camps dafür sind schon ausgebucht. Wer sich für die Arbeit interessiert oder einfach Lust auf gute Texte und eingängige Melodien hat, ist hier genau richtig!

Unterstützung gesucht
Für die 80 Chorleute und Techniker sind wir auf der Suche nach 40 Quartieren in und um Benningen (Marbach und unteres Bottwartal). Am schönsten ist es natürlich, wenn die Gastgeber gleich schon zum Konzert kommen und die Gäste (immer mindestens zwei) anschließend mitnehmen. Ist aber nicht Bedingung. Rückmeldungen bitte direkt an **sola@ejw-marbach.de**
Außerdem freuen wir uns noch über ehrenamtliche Helfer(innen) für Ordnerdienste und Verkauf. Rückmeldung bitte an **andreas.niepagen@ejw-marbach.de.**

EJM-WOCHENENDE

Vernetzung. Geistlich auftanken. Zeit haben. Gutes Essen. Begegnungen.

Die Vernetzung der CVJMs und Gemeinden im Bezirk ist uns ein großes Anliegen! Es ist wichtig, dass wir uns untereinander kennen, wissen, was die anderen Gruppen (und Menschen) in unserer Nähe bewegt, um sich durch Ideenaustausch unterstützen und bereichern zu können – oder vielleicht mal eine gemeinsame Aktion zu starten.
Sich zu vernetzen basiert darauf, Zeit miteinander zu verbringen, Aktionen zusammen zu gestalten und Herausforderungen gemeinsam zu erleben.

Bisher geschah diese Vernetzung durch Grundkurs, Lighthouse, Projekte wie Bike like Mike oder durch Freizeiten im Sommer. Jetzt wollen wir noch einen Schritt weiter gehen: Im nächsten Winter möchten wir ein Angebot auf die Beine stellen, das zur Begegnung, zum Kennenlernen, Wiedertreffen und Gemeinsam-Unterwegs-Sein dienen soll.

Auf der Wochenendfreizeit für Jugendliche und Junge Erwachsene wollen wir uns Zeit nehmen, uns gegenseitig kennenzulernen, uns auszutauschen, coole Aktionen zu erleben – und im Glauben zu wachsen.
Voraussichtlich wird das erste Bezirkswochenende im November 2018 oder im Januar 2019 stattfinden. Genauere Infos und Anmeldungen werdet ihr in den kommenden Rundbriefen erhalten.

JUNGSCHAR-WE 2019

2007, 2011, 2016 und ... 2019! Ja, so stimm'n wir alle ein ...

Wer 2016 dabei war, wird sich beim Lesen dieser Zeilen freuen: Denn 2019 gibt es wieder ein Jungscharwochenende! **30.5.-2.6.2019 (vier Tage!)**
Mit dem Baierbacher Hof (Nähe Schwäbisch Hall) haben wir wieder das Gelände gebucht, das wie gemacht ist dafür: **www.lrasha.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Forstamt/Faltblatt_Waldjugendzeltplatz_Baierbacher_Hof.pdf**

Unter einem großen Oberthema werden ca. 150 Kinder aus dem ganzen Bezirk mit ihren Mitarbeitern vier Tage lang ein volles Programm erleben: Feiern, lachen, singen im Zelt. Klettern, suchen, rennen bei den Workshops. Essen, trinken, erzählen beim Essen. Fragen, reden, diskutieren in den Kleingruppen. Tragt schon jetzt den Termin ein! Mitdenker und Mitmacher sind herzlich willkommen. Bitte melden!

Betrifft: Jungschartag 2018+
Mit dem Format Jungschartag, wie es die letzten Jahr(zehnt)e lief, sind wir nicht mehr zufrieden. Wir beobachten schon länger eine sinkende Teilnahme. Und Ihr? Um auch ein Bild von Euch Mitarbeitern in den Orten zu bekommen, werden wir uns im Februar per Mail-Umfrage melden. Bitte macht zahlreich mit, damit wir ein gutes, breites Feedback als Grundlage für weitere Überlegungen haben!
Und am 24.11.2018 soll es ein kleines, feines Jungscharevent geben.

Kinder warten auf Weihnachten

Heute will ich euch eine Aktion vorstellen, die ich schon mehrfach erprobt habe und von der ich sehr überzeugt bin. Sie heißt "Kinder warten auf Weihnachten" und findet am Vormittag des Heiligen Abends, also am 24.12., statt.

Warum ich die euch jetzt, im Januar, vorstelle? Weil es ja zum Einplanen in den Jahreslauf und zum Vorbereiten einen gewissen Vorlauf braucht. Außerdem sind eure Eindrücke von Weihnachten noch ganz frisch. :-)

Was muss ich mir unter "Kinder warten auf Weihnachten" genau vorstellen?
Am Vormittag des Heiligen Abends treffen sich Kinder im Gemeinde- oder CVJM-Haus, singen, spielen, basteln gemeinsam und hören natürlich eine weihnachtliche Geschichte und DIE Weihnachtsgeschichte.

Wie läuft dieser Vormittag ab?
Bewährt hat sich folgender Ablauf:

9:30 Start im Plenum mit allen Kindern, Begrüßung, ein paar Weihnachtslieder und Spiele in der großen Gruppe.
10:00 Vorstellen der Bastelangebote, von denen jedes Kind mindestens eines machen kann
10:05 Tee- und Lebkuchenpause
10:15 Startschuss für das Basteln in den Kleingruppen, Zeit ca. 1 1/4 Std.
11:30 Plenum mit Liedern, Geschichte, Gebet.
12:00 Ende und Abbau

Im Anschluss hat sich noch ein gemütliches Zusammensitzen der Mitarbeiter bewährt. Denn i.d.R. sind die meist noch jüngeren Mitarbeiter ganz dankbar, dem Stress zuhause zu entfliehen. Und bis zum Gottesdienst um 18 Uhr ist es für viele noch lang.
Ihr seht, das Programm ist keine Raketenwissenschaft. Es ist eher einfach, bewährt und von der Vorbereitung her übersichtlich.

Das Ziel oder: Warum das Ganze?
In unseren Jugendarbeiten bieten wir Gruppen, Kreise und Aktionen an, die meistens eine bestimmte Zielgruppe an Kindern erreichen: Kinder aus gut bürgerlichen Familien, die oft selbst eine Jugendarbeits- oder CVJM-Vergangenheit haben. Wenn man ehrlich ist, dann gelingt es uns oft nur schwer völlig außenstehende Kinder in unsere regelmäßigen Arbeit zu integrieren.
Was aber, wenn wir nun mal andershe-

Jan Bechle
Bezirksjugendreferent
... freut sich schon wie Bolle auf den Heiligen Abend vormittags mit einigen von Euch!

rum denken. Nicht von unseren (traditionellen) Angeboten her, sondern von den Bedarfen der Eltern und Kinder her?
Die Kinder finden den Vormittag des Heiligen Abends oft sehr sehr langweilig. Die Eltern sind meist noch mit Putzen oder Aufräumen beschäftigt. Zuhause ist alles hektisch und die Zeit bis zum Krippenspiel ist lang. Da kommt so eine Aktion gerade recht.
Die Eltern haben viel zu tun und sind froh, wenn ihre Kinder für 2,5 Stunden am Vormittag gut versorgt sind.

Weil es ein Angebot ist, das sowohl für Kinder als auch für Eltern perfekt passt, habe ich es als eine Veranstaltung erlebt, bei der so viele "gruppenfremde" Kinder gekommen sind wie bei keiner anderen. Mit "gruppenfremd" meine ich Kinder, die nicht schon sowieso in irgendeiner Gruppe sind, wie z.B. Jungschar oder Kinderkirche. Oft waren über 50% Kinder da, die wir mit den traditionellen Angeboten nicht erreichen.
Gestartet sind wir im ersten Jahr mit knapp 40 Kindern. Mittlerweile kommen jedes Jahr über 90 Kinder. Mehr passen leider nicht ins Gemeindehaus.

Finde ich für so etwas überhaupt Mitarbeiter?
Das war auch die kritischste Frage, die mir an meiner meiner letzten Stelle gestellt wurde. Sie kam von den CVJM-Verantwortlichen, die ja selbst zu den

gestressten Eltern gehörten. Tatsächlich war es die Aktion, bei der es am einfachsten war, Mitarbeiter zu finden. Das hatte drei Hauptgründe.
Der Vorbereitungsaufwand war sehr gering. Bastelmaterial wurde zentral bestellt und das Plenumsprogramm hatten nur ein paar Leute in der Hand.
Die Studenten waren zuhause und standen zur Verfügung. Schüler hatten natürlich auch frei.
Die Mitarbeiter wollten selbst von zuhause flüchten und lieber den Vormittag sinnvoll verbringen. Und durch das gemütliche Weißwurstfrühstück im Anschluss kam das Gesellige nach getaner Arbeit auch nicht zu kurz.

Jetzt kommt mein Angebot:
Ich biete an, dieses Projekt mit einem Ort gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen. Ich bringe das Know-How, Bastelideen und Werbematerial mit. Ihr bringt die Mitarbeiter und rührt fleißig die Werbetrommel. Wenn ihr dieses Projekt machen wollt, meldet euch unter **jan.bechle@ejw-marbach.de**

Schon ein bisschen altmodisch, aber vereinzelt gibt es sie noch: Tagebücher. Aus echtem Papier, schön mit Leder eingebunden, mit deutlichen Gebrauchsspuren: Tagebücher gehören zu den wirklich privaten Dingen im Leben. Man vertraut Sorgen und Nöte, aber auch alles Schöne seinem Buch an. So wird es zu einem wertvollen, sehr individuellen Werk des Schreiberlings. OK, heute macht man das auf Instagram oder Twitter, alles schön öffentlich. Aber so ändern sich die Zeiten.

Unser BAK schreibt in Form des Sitzungsprotokolls auch sein Tagebuch. Was manchmal als trockene und notwendige Pflicht rüberkommt, hilft uns und nachfolgenden Generationen, die Geschicke des Jugendwerks nachzuschlagen. Wir haben inzwischen Protokolle aus über 40 Jahren. Und ab und an schlagen wir tatsächlich mal ein altes Protokoll nach. Damals wie heute hat sich der BAK seiner jeweiligen Zeit gemäß für gute, nachhaltige Jugendarbeit eingesetzt. Man findet Hunderte Beschlüsse zu Jugendwochen, Indiaca-Turnieren, Seifenkistenrennen oder auch zu Bike Like Mike, um nur einige zu nennen. Manches lässt einen schmunzeln, wie z.B. die Diskussion über unseren ersten Computer oder die Notwendigkeit eines Faxgerätes.

Unser BAK-Tagebuch zeigt aber auch wie zu allen Zeiten das ganze Team um die richtige Ausrichtung gebetet hat. Nicht wir, sondern ER gibt die Richtung vor.

Unsere erste BAK-Sitzung dieses Jahres hat uns wieder voll in den Alltag hinein genommen. Handy-Verträge, Dienstaufträge, Rück- und Ausblick auf unsere Freizeiten. Daneben ringen wir um unsere Verantwortung für die jungen Menschen im Bezirk. Wir diskutieren über Lighthouse, unserem wirklich guten Angebot für junge Menschen. Ich freue mich sehr dass wir mit Lighthouse eine Antwort auf viele offene Fragen der jungen Menschen geben können.

Im März ist Delegiertenversammlung. Hier habt ihr die Möglichkeit, in unser Tagebuch zu schauen. Wir brauchen Euer Feedback, das Vertrauen der Basis, Eure Kommentare zur unserer Arbeit und das Gebet.
Ich freue mich darauf, viele von Euch zu sehen. Euer Wolfgang Fischer

25er-Jubiläum: Marianne Burk

Vor 25 Jahren begann Mariannes Tätigkeit im ejm. Damals noch mit anderen Kollegen in anderen Räumen und mit anderen Medien. Geehrt zu werden, ist Dir unangenehm. Aber Ehre, wem Ehre gebührt. Und ein dickes, fettes DANKE für unglaubliche 25 Jahre treuen Einsatz für unser Jugendwerk!

Wolfgang Fischer
1. Vorsitzender des ejm
... hat tatsächlich noch ein echtes Reisetagebuch.

Lighthouse

Leuchttürme wollen wir sein! Wir wollen strahlen. Das, was uns Gott jeden Tag schenkt, nicht verbergen, sondern hinaustragen. Das Licht in die Welt bringen. Das Licht, das jedes Dunkel ausstrahlt. Das Licht, das den Weg sichtbar macht. Das Licht, das Farbe ins Leben bringt – das das Leben selbst bringt.

Ein Leuchtturm soll Gott in unserem Leben sein! Ein Leuchtturm hält im stärksten Sturm den Wellen in der Brandung stand. Wir streben nach einem Glauben, der tief verwurzelt ist, der den Stürmen des Lebens standhält.

Ein Leuchtturm möchte das "Lighthouse" für Junge Erwachsene sein. Ein Ort, an dem wir zusammenkommen und Gott anbeten. Ein Ort, an dem wir einander begegnen und Gemeinschaft leben. Ein Ort, an dem wir über den Glauben ins Gespräch kommen und uns über unser Leben mit Jesus austauschen. Ein Ort, an dem wir im Glauben gestärkt werden. Ein Ort, an dem wir zusammenkommen können und Ruhe finden können - auch wenn der Alltag stürmisch ist

Neues Jahr – neue Themen

Auch für das Jahr 2018 haben wir uns wieder entschieden, unterschiedliche Themenreihen zu bearbeiten und uns somit viel Zeit zu nehmen, einzelne „Oberthemen“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.
Auseinandersetzen werden wir uns beispielsweise mit den Themenbereichen „Himmel – Ewigkeit“, „Heiliger Geist“, „Umgang mit schwierigen Zeiten“ und „SHINE – wie kann ich meinen Glauben durch meinen Lebensstil nach Außen tragen?“
Die Inputs werden entweder vom Jugendreferententeam aus Marbach gestaltet oder von auswärtigen Predigern gehalten.

Herzliche Einladung

Lighthouse ist ein offenes Angebot und keine geschlossene Gruppe. Daher laden wir an dieser Stelle noch einmal alle Jungen Erwachsenen aus dem Bezirk dazu ein, zum Lighthouse zu kommen – jeden zweiten Sonntag um 19:00 Uhr in der Oase in Murr.

Termine 2018

Lighthouse findet im ersten Halbjahr 2018 an folgenden Terminen statt: 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03., 15.04., 29.04., 13.05., 10.06., 24.06., 08.07., 22.07.Wir freuen uns über alle, die kommen!

Katharina Renken
Bezirksjugendreferentin
... ist sehr gespannt, was Gott 2018 im Lighthouse tut.

INFOS VOM LAND

Powerday am 17.03.2018

Start: 11.00 Uhr in Unterweissach
Erlebe den Impulstag für eine geistlich frische Jugendarbeit mit seinen drei Schwerpunkten

Wertschätzung erleben
Dieser Tag will mit einem Brunch, dem SoulDevotion-Café, der Aftershow-Party u.v.m.

Befähigt werden
Viele inspirierende Aktionen, Workshops und Erfahrungsräume machen dich fit für deine Mitarbeit in der Jugendarbeit.

Gesegnet gehen
Hier ist Raum für dich, uns und Gott in Lobpreiszeiten, Gebetsphasen und durch herausfordernde Impulse.
Kosten (inclusive Brunch und Abendsnack) 22,- €

https://www.ejw-bildung.de/veranstaltung/veranstaltung-details/21834/?eduid=21834

Ideenbörse Freizeiten, 10.03.2018 auf dem Bernhäuser Forst

Du bist 2018 im Mitarbeiter-Team einer Freizeit dabei? Du suchst noch Input für Programme, Bibelarbeiten, Musik oder Sport? Dann komm zur Ideenbörse Freizeiten! Dem ultimativen Praxistag für Freizeit-Beginner und –Profis, für Ehrenamtliche und Hauptamtliche, für euer ganzes Freizeitteam.

www.ejw-bildung.de/veranstaltung/veranstaltung-details/20862/?eduid=20862

Seminarabend Recht (offen)

SEMINARE

Grundkurs 2017 - Teil III
Recht & Aufsichtspflicht

Datum: Mi, 14.03.2018
Ort: Pfarrsaal Höpfigheim (unterm Pfarrhaus
Beginn: Für GKler 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen und Fotos
Beginn für alle anderen: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Alle Jahre wieder ... bieten wir eine abendliche Fortbildung zu **den** kniffligsten Themen der Jugendarbeit an: Recht & Aufsichtspflicht. Oder: Wie kann ich als Mitarbeiterin meine Gruppe so im Blick haben, dass niemand zu Schaden kommt?
Geht das überhaupt? Und wenn ja: Welche Tricks gibt es? Was ist zu beachten beim Fotografieren der Gruppe und beim Onlinestellen von Bildern?

Und: Was muss ich z.B. bei einer Ski-Ausfahrt oder bei Radtouren mit der Gruppe besonders beachten?

Waldarbeiten

Nach dem starken Sturm letzten Sommer waren Aufräumarbeiten in unserem Wald bitter nötig. Denn der Sturm hat auch ein paar Bäume in unserem Wald umgestürzt. Zum Glück in Richtung Wald und nicht auf den Platz.
Damit das in Zukunft nicht doch mal anders ausgeht, haben wir uns entschlossen, einige Bäume zu fällen. Im November war eine erste Waldaktion, weitere müssen im Januar und Februar noch folgen.
Wer Interesse hat, dabei zu sein und mitzuhelfen, darf sich gerne bei Christoph Schäfer melden: **schaefer.steinheim@gmx.de.**

Vorstandsklausur

Anfang Januar hat sich der Vorstand zu einer Klausur getroffen. Thema war vor allem das Verschriftlichen der Augaben, die im Laufe eines Jahres von uns für die Zeltlager geplant werden. Sei es die Gasbestellung für die KDM, Genehmigungen usw. Uns im Vorstand ist wichtig, dass auch bei Ausfall einzelner Verantwortlicher dieses Wissen abrufbar ist.

Termine 2018

20.03.	Mitgliederversammlung
10.05.	Kanuausfahrt
06.07.	Open-Air-Kino in Murr
20.-22.07.	Aufbaulager KDM + Metzis
24.-25.08.	Abbaulager KDM
03.-04.09.	Abbaulager Metzis I+II

Mitglied werden

Wenn du Mitglied werden und die Arbeit des Fördervereins unterstützen willst, dann schick die ausgefüllte Beitrittserklärung ans Jugendwerk:
www.ejw-marbach.de/jugendwerk/foerderverein/mitglied-werden/

Außerdem

Im Internet einkaufen und Gutes tun:
www.bildungsspender.de/fv-ejw

Voranzeige: Camping Metzis vom 18.–24.08.2018

Als Familie, als Clique, als Mitarbeiter-Team, als Jugendkreis, als Einzelner. Metzis ohne Stress erleben!
In der Programmgestaltung ist man völlig frei. Von unserer Seite gibt es ein Morgengebet, und für die Kinder kommen das Sandmännchen und der Zauberer! Ein Frühstück kann man dazubuchen, die restliche Verpflegung liegt in der eigenen Hand. (Küchenbenutzung nach Absprache)

Auf einen Blick:
Zeit: Freitag 17.8. – Freitag 24.8.2018
Modus: freie Terminwahl
Belegung: zeltweise
Preis p. Zelt und Tag
18,00 € für FV-Mitglieder
20,00 € für Nicht-Mitglieder
Frühstück: 3,50 € p.P. (ab 3 J.)
Leitung: Richard Schelle, Birgit und Walter Schaaf
Anmeldung: **richard-schelle@gmx.de**
Tel. (0 71 43) 81 11 50

Samstag, 10. März 2018

19.30 Uhr (Einlass ab 18.45 Uhr)
Bürgersaal im Bürger- und Rathaus Murr

Kartenvorverkauf:

Schreibwaren Fuchs — telefonisch: 07144 282318 — online: www.cvjm-murr.de
Vorverkauf: 12 € Abendkasse: 15 €

Veranstalter: CVJM - Evangelische Jugend Murr e.V. und Evangelische Kirchengemeinde Murr an der Murr

FRAUENKLEIDERMARKT
CVJM STEINHEIM

24.02.18

13:30 – 15:30 Uhr

EV. GEMEINDEHAUS ARCHE
NELKENSTR. 16 STEINHEIM

Verkäufernummern gibt es am:
10.02.18 von 9:00 – 12:30 Uhr und von 18:00 – 21:00 Uhr unter 07144-8889897

MIT KAFFEE UND KUCHEN –
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Sie bestimmen den Preis und erhalten 85% vom Verkaufspreis. Mit den restlichen 15% wird unsere Jugendreferentin finanziert.

Veranstalter: CVJM Steinheim an der Murr e.V.
kleidermarkt@cvjm-steinheim.de

Besinnliche Musik und Impuls
an Karfreitag, 30.03.2018 um 20:00
am ev. Gemeindehaus Affalterbach

CVJM AFFALTERBACH

HÖPFIGHEIMER GEMEINDEABENDE 2018

Gott ist...

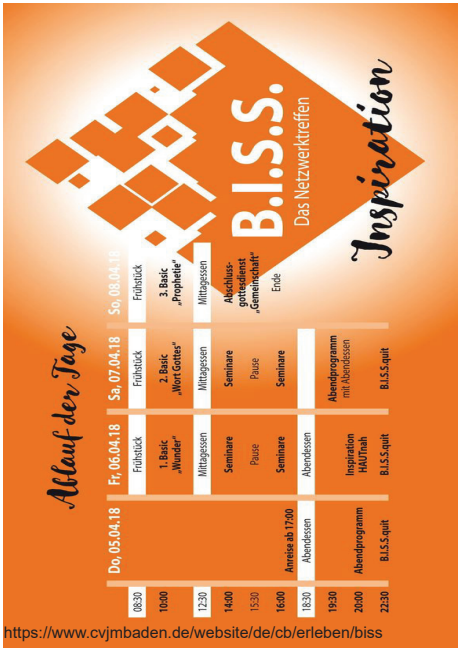
MITTWOCH 07.02.
Mit Tobi Wörner zu dem Thema **Gott ist überall** und mit dem Chor Horizonte.

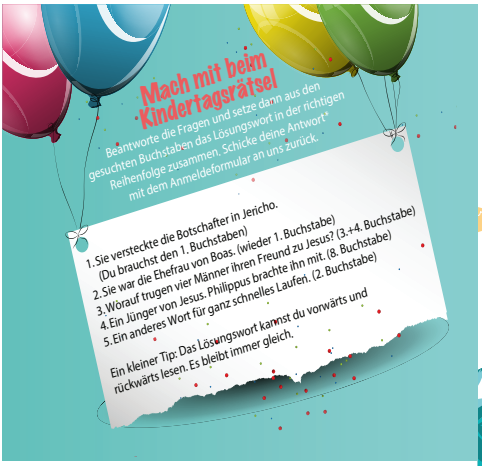
DONNERSTAG 08.02.
Mit Dieter Braun zu dem Thema **Gott ist treu** und mit dem Höpfigheimer Posaunenchor.

FREITAG 09.02.
Mit Theo Eißler zu dem Thema **Gott ist einzigartig** und mit den Foxy Sisters.

BEGINN IST JEWEILS UM 20 UHR IM GEMEINDEHAUS MUSIK UND EIN STÄNDERLING RUNDEN DIE ABENDE AB

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Höpfigheim





* Bei einer Gruppenanmeldung bitte die Namen der am Rätsel teilnehmenden Kinder auf extra Zettel notieren.

ANTWORT: _____ NAME: _____

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach
Im Gigis 1
71711 Murr

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

TERMINE · FEBRUAR - MÄRZ 2018

Februar

Mo 05.02.	**ABENDBIBELSCHULE** • *Marbach und Großbottwar*
11.-16.02.	**#1803 SKI- UND SNOWBOARDFREIZEIT** • *Oberstdorf*
So 11.02.	**LIGHTHOUSE** • *Gemeindehaus OASE, Murr*
Mo 12.02.	**ABENDBIBELSCHULE** • *Marbach und Großbottwar*
Mo 12.02.	**KINDERTAGE** • *Adelshofen*
Mo 12.02.	**ABENDBIBELSCHULE** • *Marbach und Großbottwar*
So 25.02.	**LIGHTHOUSE** • *Gemeindehaus OASE, Murr*
Mo 26.02.	**ABENDBIBELSCHULE** • *Marbach und Großbottwar*

März

03./04.03.	**CVJM-LANDESTREFFEN** • *Glaspalast Sindelfingen*
Fr 09.03.	**DELEGIERTENVERSAMMLUNG** • *Gemeindehaus OASE*
Sa 10.03.	**KONZERT MIT THEA EICHHOLZ** • *OASE, Murr*
So 11.03.	**LIGHTHOUSE** • *Gemeindehaus OASE, Murr*
Mi 14.03.	**SEMINARABEND "RECHT"** • *Pfarrsaal Höpfigheim*
So 25.02.	**LIGHTHOUSE** • *Gemeindehaus OASE, Murr*

Termine siehe auch www.ejw-marbach.de/termine